

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **105 (2010)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

FORUM

Die Kunst des Spazierens

- 3 Karin Artho
33 Spaziergänge durch Stadt und Land
- 4 Jürg Frischknecht
Stadtwandern
- 8 Barbara Piatti
Von der Kunst, spazieren zu gehen
- 12 Edwin Huwiler
Unterwegs in einer anderen Zeit
- 14 Marco Guetg
Perlen im Chaletmeer
- 18 **Kampagne «Aufschwung»**
- 24 **Frisch gestrichen**

SCHWEIZER HEIMATSCHUTZ

- 26 Schulthess-Gartenpreis 2010
- 29 Baukultur entdecken in Crans-Montana
- 30 Schoggitaler
- 31 Sessellift Weissenstein
- 32 Aroser Weisshorn
- 33 Zentrum für Baukultur
- 34 Ferien im Baudenkmal
- 38 **Von Menschen und Häusern**

Sommaire

FORUM

L'art de se promener

- 2 Karin Artho
33 promenades à travers ville et campagne
- 7 Jürg Frischknecht
Le flâneur urbain
- 11 Edwin Huwiler
Balade dans un autre temps
- 16 Marco Guetg
Des perles cachées dans un mer de chalets
- 19 **Campagne «L'envol»**
- 25 **Peinture fraîche**

PATRIMOINE SUISSE

- 28 Prix Schulthess des jardins 2010
- 29 Découvrir le patrimoine à Crans-Montana
- 30 Ecu d'or
- 34 Vacances au cœur du patrimoine
- 39 **Des maisons et des hommes**

Titelseite: Felsenweg am Bürgenstock NW/LU und Hochmoor bei Les Ponts-de-Martel NE.
(Bild Urs Flüeler, Keystone; SHS)

Page de couverture: Chemin d'altitude au Bürgenstock NW/LU et hauts-marais près des Ponts-de-Martel NE.
(photo Urs Flüeler, Keystone; Ps)



Ein lehrreicher Genuss

Beim Spazieren eröffnen sich ganz unterschiedliche Blickwinkel auf unsere Landschaft, auf unsere gebaute Umwelt. Bei den Erkundungen zu Fuss begegnet man bauhistorischen Perlen, entdeckt Spektakuläres und Unspektakuläres, erkennt Details und Zusammenhänge. Es ist ein sowohl entspannender wie lehrreicher Genuss – gehen ohne Hast, flanieren, schlendern oder eben, ganz einfach, spazieren.

«Die Kunst des Spazierens» ist nicht nur Thema dieser Ausgabe, sondern auch einer soeben erschienenen Publikation des Schweizer Heimatschutzes. Diese stellt «Die schönsten Spaziergänge der Schweiz» vor. Auf den folgenden Seiten sehen wir uns einen der darin beschriebenen Ausflugstipps etwas näher an, gehen der Geschichte und Kultur des Spazierens nach, folgen einer Familie bei der Erkundung des Ballenbergs und sprechen mit Benedikt Loderer, dem Stadtwanderer.

Neben dem eingelebten Jahresbericht 2009 liegt dieser Ausgabe ein attraktives Supplément bei: In diesen Tagen konnte mit dem Spatenstich der Start der aufwendigen Renovationsarbeiten für die Villa Patumbah gefeiert werden. Der Schweizer Heimatschutz wird dort ab 2012 sein «Zentrum für Baukultur» eröffnen. Das Supplément dokumentiert die Geschichte der Villa Patumbah und der grosszügigen Parkanlage in Zürich-Riesbach.

Peter Egli, Redaktor

Un plaisir instructif

La promenade nous fait découvrir des aspects très différents de nos paysages et de notre environnement construit. Les explorations pédestres offrent la possibilité de découvrir des perles architecturales, de voir des phénomènes spectaculaires, mais aussi ordinaires, et de décoder tant les petits détails que les grandes interrelations. Un plaisir instructif – marcher sans hâte, musarder, flâner ou, tout simplement, se promener.

«L'art de se promener» est le thème de cette revue, mais aussi celui d'une publication que Patrimoine suisse vient de sortir: «Les plus belles promenades de Suisse». Nous vous proposons, dans les pages qui suivent, de partager nos émotions lors d'une excursion, de suivre un parcours historique et culturel, d'accompagner une famille en pleine exploration du musée de Ballenberg et de dialoguer avec Benedikt Loderer, flâneur explorateur urbain.

Cette édition de notre revue contient le rapport annuel 2009 encarté ainsi qu'un supplément attractif: ces jours marquent en effet le coup d'envoi des travaux de rénovation de la villa Patumbah. Dès 2012, Patrimoine suisse y ouvrira sa «Maison du patrimoine». Le supplément retrace l'histoire de la Villa Patumbah et de son vaste parc, dans le quartier zurichois de Riesbach.

Peter Egli, rédacteur